

Tag des Innehaltens mit den „Perlen des Glaubens“

Mit echten Edelsteinen hautnah an zentralen Themen des Christentums

1995 erfand der schwedische Bischof Martin Lönnebo die Perlen des Glaubens. Die Gebetskette mit verschiedenfarbigen Perlen, die etwas an einen Rosenkranz erinnert, verdeutlicht zentrale Themen des Christentums. Die größte Perle ist die goldene Gottesperle, daneben die Ich-Perle, der eine etwas größere gleichfarbige Tauf-Perle beige gesellt ist. „Gerade diesen erstaunlichen Übergang vom bloßen Ich zum geisterfüllten Selbst verdeutlicht die Perlenkette“, sagt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel. „Von Gott her kommt ein Keim neuer Wirklichkeit in uns hinein.“

Der gesamte Weg über die Perle der Wüste, der Gelassenheit, der Liebe und der Auferstehung wird bei einem Besinnungstag am Samstag, 7. Juli, 9.00 bis 17.00 Uhr im Steinhaus mit Nikolauskapelle in Ulm (Neue Str. 102) abgesprochen. Entsprechend der Tradition einer kreativen Katechese mit Edelsteinen im katholischen Dekanat Ehingen-Ulm werden in deutlicher Abgrenzung zur Esoterik symbolische Auslegungen von Rubin, Saphir oder Smaragd entfaltet. Sechs Perlen der Stille gliedern die Kette und sind leitend für einen Tag des Innehaltens und Aufatmens.

„Gerade diese Steine spielen in der geistlichen Dichtung, in Kirchenliedern, in der Bibel und auch in der Ausstattung liturgischer Geräte eine wichtige Rolle“, weiß Wolfgang Steffel, der jüngst bei einer Spurensuche in Rom Altäre etwa aus Lapislazuli oder Malachit betrachtet hat. „Der grüne Malachit symbolisiert den festen Grund, den wir in der Beziehung zu Gott finden können. Der Lapislazuli, in dessen tiefes Himmelsblau schimmernde Spuren aus Pyrit eingesprenkelt sind, erzählt von Silberstreifen am Horizont, von der Hoffnung auf ewiges Leben und darauf, schon mitten im Alltag Spuren der Auferstehung zu finden.“ Über Fotos dieser Altäre hinaus können die Teilnehmer echte Edelsteine betrachten und sind damit hautnah am Thema.

Es entsteht ein kleiner Glaubenskurs, der Kennzeichen christlicher Existenz wie Gelassenheit, Balance zwischen Aktivität und Passivität, kindliche Sorglosigkeit und Freude alltagsnah vermittelt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein gemeinsames Mittagessen ist auf eigene Rechnung möglich. Anmeldungen sind bis 5.7. beim kath. Dekanat unter 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de möglich, wo auch ein genaues Programm angefordert werden kann.